

Geschäftsbericht 2024



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Bilanz per 31. Dezember 2024	5
Betriebsrechnung	6
Anhang zur Jahresrechnung	8
1. Grundlagen und Organisation	8
2. Aktive Mitglieder und Rentner	10
3. Art der Umsetzung des Zwecks	11
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	12
5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad	13
6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage	17
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung	23
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	25
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	26
10. Berichte der Revisionsstelle	27
11. Bericht des Experten für berufliche Vorsorge	30

Vorwort

Liebe Versicherte
Liebe Geschäftspartner

Altersvorsorge im Jahr 2024 hiess, Annahme einer 13. AHV-Altersrente, welche Ausgleichskassen verpflichtet, ab 2026 eine zusätzliche Altersrente auszurichten. Und Altersvorsorge im Jahr 2024 hiess auch, Ablehnung der BVG-Reform.

Trotz weltweit politischer Unsicherheiten und erwähnter Abstimmungen war das Jahr 2024 für Medpension erneut sehr erfreulich. Sei dies durch das kontinuierliche Wachstum an Versicherten oder die sehr effiziente Umsetzung der austarierten Anlagestrategie. Aufgrund der positiven Entwicklungen des Anlagemarktes 2024 sowie der erfolgreichen Weiterführung unseres Wachstumskurses, können wir die gesamten Altersguthaben unserer aktiv Versicherten im Jahr 2024 mit 6.00% verzinsen.

Aus der Versichertenverwaltung

Die Umstellung der Vorsorgepläne auf die neue Plangeneration bis Ende 2025 stellte und stellt eine der Hauptaufgaben der Versichertenverwaltung dar. Zunehmend erhält Medpension sehr komplexe Anfragen von Kunden und Vertriebspartnern betreffend steuerliche Situationen oder die Vorsorgeoptimierung. Diese Abklärungen sind zeitintensiv.

Der Wechsel auf die neue Verwaltungssoftware hat sich bewährt und bestärkt uns, unseren Weg in die Digitalisierung weiterzugehen.

Personell gilt es besonders die Wechsel von Frau Muriel Käslin zur Leiterin Vorsorge und von Frau Barbara Ekstein zur Teamleiterin Aktive per 1. August 2024 zu erwähnen. Erfreulicherweise konnten diese Wechsel intern wahrgenommen werden und beide Personen haben die neue Herausforderung mit Respekt angenommen.

Aus dem Asset Management

Der Anlagemarkt im Jahr 2024 zeigte sich wiederum rekordverdächtig positiv. Bis Ende November erzielte Medpension eine Performance von rund 8.00%. Im Fokus standen die sehr guten Aktienmärkte, jedoch lieferten auch die anderen Anlagekategorien wertvolle Performancebeiträge. Die guten Resultate erlauben die Erhöhung der Reserven sowie eine Verzinsung der Altersguthaben der aktiv Versicherten von 6.00% (Vergleich BVG-Mindestzinssatz 2024: 1.25%). Damit profitieren unsere Versicherten bereits seit über zehn Jahren von einer überdurchschnittlichen Verzinsung. Medpension setzt ihre kontinuierliche Politik zur Mehrverzinsung fort und sorgt u.a. dafür, dass den Versicherten im Alter ein höheres Kapital zur Finanzierung der Altersleistungen zur Verfügung steht.

Aus dem Vertrieb, Marketing & Kommunikation

Wie in den Vorjahren ist es uns auch im Berichtsjahr gelungen, neue Kundinnen und Kunden zu gewinnen. Die eindrücklichen Entwicklungszahlen finden sich im Geschäftsbericht. Unser Berechnungstool für Offerten wurde deutlich häufiger genutzt – von Vertriebspartnern ebenso wie von potenziellen Neukunden.

Dank Teilnahme an Events und Messen sowie diverser Kommunikationsmassnahmen ist Medpension beim Zielpublikum bekannt und wird entsprechend positiv wahrgenommen. Die Präsenz an Fachmessen ermöglichte uns darüber hinaus, in der Folge direkte Beratungsgespräche mit Ärztinnen und Ärzten zu führen.

Erfreulich ist die weiterhin hohe Abonnentenzahl für Newsletter. Medpension ist nicht nur geschätzt für wertvollen Wissenstransfer in sozialen Medien und Blogbeiträgen, sondern wird vermehrt an Seminare von Verbänden für die Vermittlung von Fachthemen eingeladen.

Aus den Finanzen und Controlling

Die erhöhte Komplexität des Vorsorgegeschäftes verbunden mit neuen Weisungen vom Gesetzgeber und von Behörden, widersprechen dem Ziel, die Verwaltungskosten zu stabilisieren. Mit einigen Anstrengungen konnte dies jedoch eingehalten werden und die Verwaltungskosten pro versicherte Person sind praktisch gleichgeblieben. Prozessanpassungen und vermehrte Digitalisierung helfen, die Kosten weiter zu senken.

Besonderen Wert legte Medpension auf die IT-Sicherheit sowie die stete Schulung der Mitarbeitenden über den sorgfältigen Umgang im elektronischen Datenaustausch (E-Mails und Portallösungen).

Aus dem Stiftungsrat

Das Jahr 2024 hat der Stiftungsrat ausserordentlich mit zehn Mitgliedern bestritten. So konnten die Neugewählten Dr. med. Kaspar Rohrer (AG-Vertreter) und Marianne Schenk, med. Praxiskoordinatorin FA (AN-Vertreterin), während eines Jahres die Geschäfte mitbestimmen.

Der Stiftungsrat leitete die Geschicke von Medpension in fünf Sitzungen. Dabei leisteten der Ausschuss für Anlagefragen (fünf Sitzungen), der Ausschuss für Immobilien (vier Sitzungen) und der Ausschuss für Vorsorge- und Marktentwicklung (vier Sitzungen) wertvolle Vorbereitungs- und Unterstützungsarbeiten. Meinungen wurden stets gehört und Diskussionen zugelassen, mit dem Ziel, das Beste für Medpension zu erreichen. Mit seinem überdurchschnittlichen Fachwissen und den sachlich gefällten Entscheidungen ist dies dem Stiftungsrat in einem schwierigen Umfeld trefflich gelungen.

Emotionaler gestalteten sich zwei Ereignisse während des Jahres 2024: Ende September durfte der Geschäftsführer, Heinz Wullschläger, sein 25-jähriges Betriebsjubiläum feiern. Nach der Besichtigung des Berner Münsters mit seinem beeindruckenden Glockengeläut und dem Aufstieg in das Turmzimmer erlebten die Teilnehmenden einen unvergleichlichen Abend. Bei einem reichhaltigen Apéro und der Laudatio durch die künftige Vizepräsidentin, Nicole Thönen, ging der Anlass viel zu schnell vorbei.

Emotional und mit Wehmut verlief an der Jahresendsitzung die Verabschiedung der langjährigen Stiftungsratskollegen Dr. med. Richard Walter (AG-Vertreter) und Rechtsanwalt Markus Fischer (AN-Vertreter). In seiner Laudatio würdigte der Präsident, Dr. med. Jacques Koerfer, die über 20-jährige Tätigkeit der beiden Kollegen im Stiftungsrat und im Ausschuss für Anlagefragen. Aus solch langer Zugehörigkeit liessen sich viele wegweisende Entscheidungen herleiten. Es war ihr massgebliches Verdienst, dass sich Medpension so erfolgreich entwickelt hat.

Wir danken herzlich

Unseren langjährigen treuen Versicherten und unseren zahlreichen zufriedenen Neukundinnen und -kunden. Medpension bedankt sich über das entgegengebrachte Vertrauen und wird den eingeschlagenen Kurs beibehalten. Wir sind stets bestrebt, für unsere Kundschaft auch in Zukunft das Beste zu geben.

Unseren Beratungspartnern, welche einen grossen Anteil mit der erneut erfolgreichen Zusammenarbeit zum weiteren Wachstum von Medpension beigetragen haben.

Unseren Kolleginnen und unseren Kollegen im Stiftungsrat. Die wertschätzende, konstruktive Zusammenarbeit ist ziel- und lösungsorientiert und wir durften gemeinsam Erfolge feiern.

Unseren geschätzten Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle, welche mit ihrem grossen Engagement und mit viel Herzblut Ausserordentliches geleistet haben.

Bern, im Mai 2025

Dr. med. Jacques Koerfer
Präsident

Heinz Wullschläger
Geschäftsführer

Bilanz per 31. Dezember 2024

		2024	2023
	Anhang	CHF in 1'000	CHF in 1'000
AKTIVEN			
Vermögensanlage	6.5	5'101'271	4'627'800
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		158'492	115'986
Beitragsforderungen	7.1	45'979	44'084
Übrige Forderungen		8'560	9'925
Währungsabsicherung		-37'221	25'926
Obligationen		1'382'587	1'177'675
Aktien		1'544'587	1'345'225
Immobilien direkt		455'285	436'231
Immobilien indirekt		1'042'179	1'025'716
Alternative Anlagen		500'817	446'897
Übrige Sachanlagen		5	135
Aktive Rechnungsabgrenzung		2'534	213
Total Aktiven		5'103'805	4'628'013
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		20'167	16'017
Freizügigkeitsleistungen und Renten		19'297	12'820
Andere Verbindlichkeiten		870	3'197
Passive Rechnungsabgrenzung		3'005	870
Arbeitgeber-Beitragsreserve	7.1	2'870	2'796
Nicht-technische Rückstellungen	7.2	7'934	8'268
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		4'450'270	4'150'995
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	3'681'282	3'454'311
Vorsorgekapital Rentner	5.5	643'555	571'087
Technische Rückstellungen	5.6	125'433	125'597
Wertschwankungsreserve	6.4	619'559	449'067
Freie Stiftungsmittel	5.7	0	0
Total Passiven		5'103'805	4'628'013

Betriebsrechnung

		2024	2023
	Anhang	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		289'431	274'407
Beiträge Arbeitnehmer	5.2	85'966	81'792
Beiträge Arbeitgeber	5.2	102'087	95'588
Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven Arbeitgeber	7.1	-561	-399
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.2	101'304	96'722
Einlagen in die Arbeitgeber-Beitragsreserven	7.1	635	704
Eintrittsleistungen		168'948	218'296
Freizügigkeitseinlagen (aktive und passive Vers.)	5.2	165'337	215'442
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.2	3'611	2'854
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		458'379	492'703
Reglementarische Leistungen		-181'858	-184'126
Altersrenten		-32'790	-29'661
Hinterlassenenrenten		-3'098	-2'953
Invalidenrenten		-4'741	-4'748
Kapitalleistungen bei Pensionierung	5.2	-134'745	-145'728
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	5.2	-6'484	-1'036
Austrittsleistungen		-169'680	-166'890
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.2	-159'191	-160'241
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektivem Austritt	9.2	-1'388	-126
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.2	-9'101	-6'523
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-351'538	-351'016
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-299'349	-176'937
Bildung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.2	-33'543	-110'977
Bildung Vorsorgekapital Rentner	5.5	-72'468	-14'427
Auflösung / Bildung technische Rückstellungen	5.6	164	26'976
Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive	5.2	-193'428	-78'204
Auflösung / Bildung von Beitragsreserven	7.1	-74	-305
Versicherungsaufwand		-606	-3'421
Beiträge an Sicherheitsfonds		-606	-3'421
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-193'114	-38'671

Betriebsrechnung

		2024	2023
	Anhang	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Übertrag		-193'114	-38'671
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		370'344	167'371
Netto-Ergebnis flüssige Mittel & Geldmarktanlagen		742	243
Ergebnis Währungsabsicherung		-59'819	5'448
Ergebnis Obligationen		65'428	30'909
Ergebnis Aktien		224'644	92'306
Ergebnis Immobilien direkt	6.8.1	10'377	1'587
Ergebnis Immobilien indirekt		94'703	36'600
Ergebnis Alternative Anlagen		59'185	19'470
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8.2	-24'916	-19'192
Sonstiger Aufwand		-48	-74
Verwaltungsaufwand		-6'693	-6'212
Allgemeine Verwaltung	7.4	-4'249	-3'880
Marketing und Werbung		-187	-226
Makler- und Brokertätigkeit		-2'054	-1'917
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-179	-163
Aufsichtsbehörde		-24	-26
Ergebnis vor Veränderung Wertschwankungsreserve		170'492	122'411
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	6.4	-170'492	-122'411
Aufwands-/Ertragsüberschuss		0	0

Anhang zur Jahresrechnung

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Medpension vsao asmac ist eine Gemeinschaftseinrichtung. Sie führt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität durch. Der Stiftung können sich anschliessen:

- Selbständigerwerbende Ärzte mit und ohne Personal;
- Praxen und andere Arbeitgeber des medizinischen Sektors;
- Privatkliniken, Spitäler und andere Arbeitgebende des medizinischen Sektors;
- Kader, Geschäftsleitung des medizinischen Sektors;
- Standeseigene Organisationen der Ärzteschaft, vsao-Organisationen und andere medizinische Leistungserbringer gemäss KVG.

Selbständigerwerbende Ärzte, die sich ohne Personal anschliessen, müssen Mitglied beim Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte (vsao) sein.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem «Sicherheitsfonds BVG» Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

- Stiftungsurkunde vom 31.08.2020, revidiert und genehmigt durch Aufsichtsbehörde am 14.10.2020;
- Leistungsreglement (alte Plangeneration) vom 01.01.2024, genehmigt durch Stiftungsrat am 29.06.2023;
- Leistungsreglement (neue Plangeneration) vom 01.01.2024, genehmigt durch Stiftungsrat am 29.06.2023;
- Anlagereglement vom 01.01.2022, genehmigt durch Stiftungsrat am 19.10.2021;
- Reglement Teilliquidation vom 01.01.2008, revidiert per 01.01.2009, genehmigt durch Aufsichtsbehörde am 18.08.2009;
- Reglement Teilliquidation vom 22.10.2024, genehmigt durch Aufsichtsbehörde am 14.11.2024; gültig ab 15.12.2024
- Reglement Rückstellungen und Reserven vom 31.12.2019, genehmigt durch Stiftungsrat am 03.12.2019;
- Organisationsreglement vom 01.01.2023, genehmigt durch Stiftungsrat am 06.12.2022;
- Gebührenreglement vom 01.01.2022, genehmigt durch Stiftungsrat am 07.12.2021.

Ab 1. Januar 2009 ist die Medpension aufgrund der ASIP-Mitgliedschaft automatisch dem verbindlichen Verhaltenskodex der ASIP-Charta unterstellt. Die Umsetzung der ASIP-Charta und der Fachrichtlinien soll die Einhaltung der Loyalitäts- und Integritätsvorschriften des BVG sicherstellen.

1.4 Paritätisches Führungsorgan/Zeichnungsberechtigung

Stiftungsräte Arbeitgebervertreter

Koerfer Jacques, Präsident
Schwarzenbach Felix
Strub Matthias
Walter Richard (bis 31.12.2024)
Rohrer Kaspar

Stiftungsräte Arbeitnehmervertreter

Fischer Markus, Vizepräsident (bis 31.12.2024)
Gilli Denise
Koller Roland
Thönen Nicole
Schenk Marianne

Ausschuss für Anlagefragen

Schwarzenbach Felix, Präsident
Fischer Markus
Gilli Denise
Koerfer Jacques
Strub Matthias
Walter Richard

Ausschuss für Immobilien

Strub Matthias, Präsident
Gilli Denise
Rohrer Kaspar
Walter Richard

Ausschuss für Vorsorge- und Marktentwicklung

Koller Roland, Präsident
Rohrer Kaspar
Schenk Marianne
Thönen Nicole

Die Stiftungsräte wurden im Jahr 2024 für eine weitere Amtsperiode bis zum 31.12.2028 gewählt.

Geschäftsleitung

Wulfschläger Heinz
Wagner Marc

Augé Jonas
Käslin Greppin Muriel
Leiggenger Adrian
Rösti Toni

Geschäftsführer
Stv. Geschäftsführer, Leiter Vorsorge bis 31.07.2024
Innovation & Compliance ab 01.08.2024
Leiter Finanzen & Controlling
Leiterin Vorsorge ab 01.08.2024
Leiter Vertrieb, Marketing & Kommunikation
Leiter Asset Management

Die Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsleitung zeichnen kollektiv zu Zweien.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Aufsichtsbehörde

Experte für die berufliche Vorsorge

Vertragspartner: AON Schweiz AG, Lagerstrasse 33, 8021 Zürich
Ausführende Expertin: Marianne Frei

Revisionsstelle

T+R AG, Rita Casutt, Sägeweg 11, 3073 Gümligen

Anlageexperte

MoreB AG, Markus Hübscher, Flühgasse 33d, 8008 Zürich

Aufsichtsbehörde

Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA),
Belpstrasse 48, 3007 Bern, Register Nr. BE.0635

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2024	31.12.2023
Angeschlossene Unternehmen	3'986	3'856

2. Aktive Mitglieder und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	31.12.2024	31.12.2023
Männer	2'776	2'693
Frauen	8'493	7'954
Total Aktive Versicherte	11'269	10'647

2.2 Rentenbezüger

Altersrentner	1'113	1'007
Invalidenrentner	102	90
Ehegattenrentner	68	63
Kinderrenten	96	80
Total	1'379	1'240

2.3 Latente Invaliditätsfälle/Prämienbefreiung

	51	40
--	----	----

Die latenten Invaliditätsfälle werden in den Aktiven Versicherten ausgewiesen.

2.4 Total Versicherte

	12'648	11'887
--	--------	--------

2.5 Entwicklung Versicherten-Bestand Aktive

Bestand	31.12.2023	Zunahme (Eintritte)	Austritte	Pensionierungen	Invalidisierungen	Todesfälle	Differenz	31.12.2024
Männer	2'693	401	-211	-91	-8	-8	0	2'776
Frauen	7'954	2'005	-1'324	-125	-17	-0	0	8'493
Total	10'647	2'406	-1'535	-216	-25	-8	0	11'269

2.6 Entwicklung Versicherten-Bestand Rentner

Bestand	31.12.2023	Zunahme	Abnahme	Todesfälle	Differenz	31.12.2024
Altersrentner	1'007	117	-2	-5	-4	1'113
Ehegattenrentner	63	12	-7	0	0	68
Invalidenrentner	90	23	-10	-1	0	102
Altersrentner-Kind	11	0	0	0	0	11
Invalidenrentner-Kind	39	14	0	0	0	53
Waisenrenten	30	5	-3	0	0	32
Total	1'240	171	-22	-6	-4	1'379

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Stiftung bietet modulare Vorsorgepläne an, welche durch den Arbeitgeber und die Arbeitnehmer finanziert werden. Ziel der umhüllenden Vorsorgepläne ist es, den Versicherten jederzeit eine optimale Vorsorgelösung anbieten zu können. Dabei können die Arbeitgeber das Schwergewicht der Vorsorge auf die Risikoabsicherung im Invaliditäts- und Todesfall oder den Sparprozess für das Alter ausrichten.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Vorsorgepläne werden grundsätzlich nach zwei Arten finanziert:

Risikoleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Leistungsprimats erbracht; die in Prozenten des versicherten Lohnes definierten Leistungen (Invalidität und Todesfall) werden durch entsprechende Prämien finanziert.

Altersleistungen: Diese werden nach dem Prinzip des Beitragsprimats erbracht; Altersrenten entsprechen dem individuell angesparten Kapital, multipliziert mit dem versicherungstechnischen Umwandlungssatz.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Vorsorgetätigkeit richtet sich nach dem Leistungsreglement und dessen Anhängen. Weitergehende Ermessensleistungen werden zurzeit keine ausgerichtet.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze werden per 31. Dezember 2024 angewandt:

- Wertschriften: Die Bewertung der Wertschriften (Aktien, Obligationen und Kollektivanlagen in allen Anlagekategorien) erfolgt zu Marktwerten per Bilanzstichtag. Massgebend sind die Kurse, wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage verbucht.
- Fremdwährungen: Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zum Marktwert per Bilanzstichtag bewertet. Massgebend sind die Kurse, wie sie von den Depotstellen ermittelt werden. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.
- Immobilien werden zum Durchschnittskurs der Verkehrswerte nach der DCF-Methode der letzten 3 Jahre oder zum tieferen aktuellen Verkehrswert bewertet. Per Ende 2024 wurden Verkehrswertschätzungen vorgenommen.
- Immobilien, welche in Immobiliengesellschaften gehalten werden, werden zum Marktwert bilanziert und allfällige Verbindlichkeiten passiviert. Auf dem Differenzbetrag von Marktwert und Buchwert in der Gesellschaft werden latente Steuerverbindlichkeiten gebildet.
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen und auf allgemein zugänglichen technischen Grundlagen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.
- Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die vom Stiftungsrat basierend auf finanzökonomischen Überlegungen und den aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt 18% der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien).
- Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Es erfolgten keine Änderungen.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom und trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber.

5.2 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive Versicherte

	2024	2023
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand der Sparguthaben am 01.01.	3'453'205	3'261'328
Sparbeiträge Arbeitnehmer	77'145	73'417
Sparbeiträge Arbeitgeber	91'548	85'742
Reglementarische Einkäufe	101'304	96'722
Freizügigkeitseinlagen	162'193	211'517
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	3'611	2'854
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-158'713	-158'328
Übertrag auf Rentenskapital	-93'565	-45'234
Vorbezüge WEF/Scheidung	-9'101	-6'523
Kapitalleistungen	-141'228	-146'478
Verzinsung des Sparkapitals (6.00%, Vorjahr 2.50%)	193'371	78'187
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte	3'679'770	3'453'205
Vorsorgekapital pendente Arbeitsunfähigkeitsfälle	1'512	1'105
Total Vorsorgekapital Aktive Versicherte II	3'681'282	3'454'311

Das Vorsorgekapital Aktive Versicherte beinhaltet unter anderem pendente Austritte per 31.12.2024, Pensionierungen per 31.12.2024 und die pendenden Arbeitsunfähigkeitsfälle.

In der Betriebsrechnung sind zusätzlich die Entwicklungen des Vorsorgekapital der pendenden Arbeitsunfähigkeitsfälle sowie des Sparkapitals Passive enthalten.

5.3 Summe der Altersguthaben nach BVG

	2024	2023
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	734'908	700'297
BVG-Mindestzinssatz, vom Bundesrat festgelegt	1.25 %	1.00 %

5.4 Technische Grundlagen

	2024	2023
Verwendete technische Grundlagen	BVG 2020, GT2025, 2.00%	BVG 2020, GT2024, 2.00%

5.5 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2024	2023
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand des Deckungskapitals am 01.01.	571'087	556'660
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	72'468	14'427
Total Vorsorgekapital Rentner	643'555	571'087
davon Deckungskapital Altersrentner	540'229	483'087
davon Deckungskapital Hinterbliebene	52'441	51'575
davon Deckungskapital Invalide	24'186	16'738
davon Sparkapital Passive	26'700	19'687

Es erfolgten im Berichtsjahr keine Rentenerhöhungen.

5.6 Entwicklung der technischen Rückstellungen und andere versicherungstechnische Annahmen

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen	2024	2023
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Rückstellung für die Ergänzung auf Mindestbetrag der FZL (5.6.1)	0	8
Rückstellung latente Invaliditätsfälle (5.6.2)	14'433	11'589
Rückstellung für Risikoschwankungen (5.6.3)	30'000	29'000
Rückstellungen Pensionierungsverluste (5.6.4)	81'000	85'000
Total technische Rückstellungen	125'433	125'597

5.6.1 Rückstellung für die Ergänzung auf Mindestbetrag der Freizügigkeitsleistung

Gemäss Reglement für Rückstellungen und Reserven entspricht das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten dem reglementarischen Altersguthaben, d.h. der Freizügigkeitsleistungen gemäss Art. 15 FZG. Die effektiven Freizügigkeitsleistungen entsprechen für alle Versicherten dem Maximum der nach Art. 15, 17 und 18 FZG ermittelten Beträge. Die Stiftung stellt die Ergänzung auf diesen Mindestbetrag im Rahmen einer Rückstellung zurück.

5.6.2 Rückstellung für latente Invaliditätsfälle

Die Rückstellung für latente Invaliditätsfälle soll die Kosten für mögliche Invaliditätsfälle, die heute bereits bekannt sind, für die aber noch keine Rentenleistungen ausbezahlt werden, abdecken. Erfahrungsgemäss werden in 50% der Fälle, bei denen bereits eine Prämienbefreiung läuft, Invalidenleistungen fällig. Die Rückstellung für latente Invaliditätsfälle wird deshalb auf 50% des Vorsorgekapitals festgelegt, das notwendig wäre, wenn alle gemeldeten Prämienbefreiungsfälle zu Invalidität führen würden. Zudem wird das vorhandene Altersguthaben der latenten Invaliditätsfälle ebenfalls anteilmässig (50%) abgezogen.

5.6.3 Rückstellung für Risikoschwankungen

Diese Rückstellung soll ausserordentliche Schwankungen im erwarteten Risikoverlauf auffangen, wobei Spitzenrisiken teilweise berücksichtigt werden. Sie wurde anhand einer Risikoanalyse per 31.12.2024 mit einem Sicherheitsniveau von 99.95% über ein Jahr unter Berücksichtigung der reglementarischen Risikobeiträge festgelegt. Die Berechnung der Rückstellungen beruht auf den technischen Grundlagen BVG 2020, GT 2025 und einem technischen Zinssatz von 2.00%.

5.6.4 Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die Rückstellung für die Pensionierungsverluste dient zur Finanzierung des im Vergleich zu den verwendeten technischen Grundlagen zu hohen reglementarischen Umwandlungssatzes respektive für allfällige Pensionierungsverluste aufgrund der BVG-Mindestbestimmungen. Sie besteht aus der Summe der erwarteten Pensionierungsverluste bei reglementarischer oder gegebenenfalls aufgeschobener Pensionierung für diejenigen Versicherten, welche in den nächsten fünf Jahren ab dem Bewertungsstichtag reglementarisch oder gegebenenfalls später pensioniert werden. Die individuellen Pensionierungsverluste werden zudem unter der Annahme berechnet, dass 100% bzw. 75% der Altersleistungen in Form einer Rente bei Versicherten mit einem versicherten Sparlohn mindestens gleich bzw. höher als die 4.5-fache maximalen AHV-Altersrente (Stand 2025: CHF 30'240) bezogen werden.

Für den Fall, dass der Stiftungsrat eine Aufrechterhaltung des Leistungsniveaus bzw. Kompensationsmassnahmen bei einer zukünftigen Senkung der Umwandlungssätze beschliessen sollte, wird die Rückstellung aufgrund der vermuteten Entwicklung der Umwandlungssätze und der finanziellen Mittel der Stiftung nach versicherungsmathematischen Grundsätzen zusätzlich geäufnet. Der Zielwert per 31.12.2024 beträgt CHF 65 Mio. und ist im Gesamtbetrag enthalten.

5.7 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	2024	2023
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	4'450'270	4'150'995
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	4'450'270	4'150'995
Wertschwankungsreserve	619'559	449'067
Freie Stiftungsmittel	0	0
Zur Deckung der regl. Verpflichtungen verfügbar	5'069'830	4'600'062
Deckungsgrad	113.9%	110.8%

5.8 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Aufgrund der Beurteilung der finanziellen Lage der Kasse per 31.12.2024 kann die Expertin für die berufliche Vorsorge gemäss Art. 52e BVG bestätigen, dass per diesem Datum:

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse per Stichtatum Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

Zum besseren Verständnis wird die Expertenbestätigung im vollen Wortlaut auf den Seiten 30 und 31 abgedruckt.

5.9 Änderung der technischen Grundlagen und Annahmen

Die Kasse bilanziert ihre Vorsorgeverpflichtungen basierend auf den technischen Grundlagen (Tarif) BVG 2020 nach dem Konzept der Generationentafeln 2025 (Vorjahr 2024) mit einem technischen Zins von 2.00% (Vorjahr 2.00%).

6. Erläuterungen der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Schwarzenbach Felix	Präsident des Anlageausschusses, Mitglied des Stiftungsrats
Fischer Markus	Mitglied des Stiftungsrats
Gilli Denise	Mitglied des Stiftungsrats
Koerfer Jacques	Mitglied des Stiftungsrats
Strub Matthias	Mitglied des Stiftungsrats
Walter Richard	Mitglied des Stiftungsrats
Anlagereglement	01.01.2022
Beratung in Anlagefragen	Markus Hübscher, Zürich
Immobilienverwaltungen	Auwiesen Immobilien AG, Winterthur Apleona GVA AG, Wallisellen FM Management SA, Genf Niederer AG, Ostermundigen Régie du Rhône SA, Genf
Immobilienmanagement	Geschäftsstelle
Vermögensverwaltungsmandate, Depotstellen und deren Aufsichtsbehörde	UBS AG, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) ZKB, Zürich (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) BEKB, Bern (FINMA bewilligt und beaufsichtigt) Pictet, Genf (FINMA bewilligt und beaufsichtigt)
Global Custodian	UBS, Bern
Verwaltung Geldmarktanlagen	Geschäftsstelle
Verwaltung direkte Hypotheken	Geschäftsstelle
Verwaltung kotierte Immobilienanlagen	Geschäftsstelle

Die Medpension hat im Geschäftsjahr 2024 Retrozessionen von CHF 291'288 erhalten und diese erfolgswirksam verbucht. Zudem liegen von Vertragspartnern Erklärungen vor, wonach diese keine Retrozessionen erhalten, bzw. der Stiftung weitergeleitet haben.

6.2 Ausübung Stimmrechte (Minder Initiative)

Die Medpension nimmt ihre Aktionärsrechte gemäss BVG Art. 71a aktiv wahr und übt die Stimmrechte für die von ihr gehaltenen Aktien an den Aktiengesellschaften schweizerischen Rechts, deren Aktien börsenkotiert sind, konsequent aus. Die Liste über das Abstimmverhalten ist auf der Website www.medpension.ch unter der Rubrik Anlagen, Ausübung Stimmrechte, offengelegt.

6.3 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 50 BVV 2)

Per 31. Dezember 2024 wird keine Überschreitung der BVV2 Maximallimiten ausgewiesen.

6.4 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

	2024 CHF in 1'000	2023 CHF in 1'000
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	449'068	326'656
Bildung / Auflösung (-)	170'492	122'411
Wertschwankungsreserve am 31.12.	619'559	449'068
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag)	778'471	724'572
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	158'911	275'504
Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien)	4'324'837	4'025'398
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	14.3%	11.2%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve in % der Verpflichtungen	18.0%	18.0%

Die vom Stiftungsrat festgelegte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement geregelt. Sie basiert auf der ALM Analyse und auf finanzökonomischen Überlegungen und trägt den aktuellen Gegebenheiten und Erwartungen Rechnung.

6.5 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien (nach ökonomischem Exposure)

Anlagekategorie	Stand per 31.12.2024		Stand per 31.12.2023		Strategie in %	Taktische Bandbreite	
	CHF in 1'000	in %	CHF in 1'000	in %		Min. %	Max. %
Forderungen, Sachanlagen, FX-Absicherung	19'857	0.4	80'282	1.7			
Nominalwerte	1'541'079	30.2	1'293'661	28.0	29.0	18.0	40.0
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	158'492	3.1	115'986	2.5	1.0	0.0	25.0
Obligationen CHF	580'008	11.4	522'015	11.3	12.0	8.0	16.0
Obligationen FW	368'839	7.2	323'056	7.0	8.0	6.0	10.0
Hypotheken	433'740	8.5	332'605	7.2	8.0	4.0	12.0
Aktien Total	1'544'588	30.3	1'345'225	29.1	30.0	20.0	40.0
Aktien Schweiz	499'008	9.8	468'435	10.1	10.0	6.0	14.0
Aktien Welt	1'045'580	20.5	876'790	18.9	20.0	14.0	28.0
Immobilien total	1'497'464	29.3	1'461'947	31.6	31.0	22.0	35.0
Immobilien CH	1'394'126	27.3	1'328'106	28.7	28.0	20.0	36.0
Immobilien Welt	103'337	2.0	133'841	2.9	3.0	2.0	5.0
Alternative Anlagen	500'817	9.8	446'897	9.7	10.0	0.0	15.0
Private Equity	249'001	4.9	215'011	4.6	5.0	2.0	8.0
Infrastruktur	251'816	4.9	231'886	5.0	5.0	2.0	8.0
Total Engagements	5'103'805	100.0	4'628'012	100.0	100.0		
Fremdwährungsrisiken	954'092	18.7	875'560	18.9	5.0	0.0	20.0

Gemäss Anlagereglement vom 01.01.2022 bestehen pro Anlagekategorie weitere Unterkategorien. Auf den detaillierten Ausweis im Geschäftsbericht wird jedoch verzichtet.

6.6 Nachweis für die Einhaltung der BVV2 Richtlinien

Art. 55 Gesamtbegrenzungen				
Exposure gemäss BVV2 per 31.12.2024				
	CHF in 1'000	in %	Limiten	Relative Gewichtung
Grundpfandtitel	391'438	7.67%	50%	-42.33%
Aktien	1'672'421	32.77%	50%	-17.23%
Immobilien*	1'369'630	26.83%	30%	-3.17%
davon Immobilien Welt*	103'337	2.02%	10%	-7.98%
Alternative Anlagen	543'120	10.64%	15%	-4.36%
Infrastruktur	-	0.00%	10%	-10.00%
FX (ungesichert)	954'092	18.69%	30%	-11.31%

Einzelne Vermögenswerte werden für die Übersicht des Exposures nach BVV2 Richtlinien im Vergleich zur Übersicht nach ökonomischem Exposure anders dargestellt.

6.7 Offene Verpflichtungen/Kapitalzusagen

	Währung	Commitment total in 1'000	Offene Position in 1'000
Private Equity	USD	389'374	122'434
Private Equity	EUR	56'500	25'172
Infrastruktur	USD	140'000	33'151
Infrastruktur	EUR	40'000	1'613
Infrastruktur	CHF	216'313	68'491
Immobilien Ausland	EUR	20'000	0

Offene Fremdwährungsabsicherungen

Währung	in 1'000	Geschäft	Termin
EUR	20'250	Kauf EUR gegen CHF	14.01.2025
EUR	121'177	Verkauf EUR gegen CHF	14.01.2025
EUR	134'000	Verkauf EUR gegen CHF	14.02.2025
EUR	120'000	Verkauf EUR gegen CHF	14.03.2025
USD	342'089	Kauf USD gegen CHF	14.01.2025
USD	77'150	Kauf USD gegen CHF	14.01.2025
USD	136'538	Verkauf USD gegen CHF	14.01.2025
USD	342'089	Verkauf USD gegen CHF	14.01.2025
USD	133'045	Verkauf USD gegen CHF	14.02.2025
USD	134'000	Verkauf USD gegen CHF	14.03.2025
USD	342'089	Verkauf USD gegen CHF	14.03.2025

Der Marktwert der Devisentermingeschäfte per 31.12.2024 beträgt CHF -37'220'602 (Vorjahr CHF 25'925'757).

Offene Derivat-Positionen

Per 31.12.2024 bestehen keine offene Derivat-Positionen.

6.8 Erläuterungen zum Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

6.8.1 Ergebnis der direkten Immobilien

	2024	2023
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Liegenschaftsertrag	14'383	12'369
Liegenschaftsaufwand	-2'017	-2'289
Wertentwicklung	-1'855	-8'493
Bruttoergebnis	10'510	1'587
Liegenschaftsverwaltung	-696	-569
Abklärung Immo-Projekte	-11	-159
Nettoergebnis	9'804	859

Der durchschnittliche Kapitalisierungszinssatz für die Bewertung beträgt 2.57% (Vorjahr 2.51%). Die Bandbreite der Kapitalisierungszinssätze liegt zwischen 2.25% und 3.20% (Vorjahr 2.15% und 3.20%).

6.8.2 Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen

	2024	2023
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Spesen	3	11
Transaktionsspesen	592	219
Vermögensverwaltung (inkl. direkte Immobilien)	5'595	4'963
Investmentcontrolling und -beratung	20	17
Indirekte Vermögensverwaltungskosten in Kollektivanlagen	18'290	13'475
Erhaltene Rabattierung	-291	-221
Liegenschaftsverwaltung	696	569
Abklärung Immobilienprojekte	11	159
Total Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	24'916	19'192

6.8.3 Vermögensverwaltungskosten

(inkl. Darstellung der Vermögensverwaltung mit intransparenten Vermögensverwaltungskosten gemäss Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

	2024	2023
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlagen (Wertschriften- und direkte Immobilien)	24'916	19'192
Total Vermögensanlagen (Marktwerte)	5'103'805	4'628'012
Davon intransparente Anlagen	174'751	178'988
Total Kosten in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	0.51%	0.43%
Kostentransparenzquote	96.58%	96.13%

Intransparente Anlagen per 31.12.2024

Valor/ISIN	Produktenamen	Anbieter	Kategorie	Whg	Marktwert in CHF	in % des WS- Vermögen
1400	Lexington Capital Partners VII	–	Private Equity	USD	381'704	0.01%
1700	Coller Intl Partners VI	–	Private Equity	USD	317'604	0.01%
1910	Committed Advisors II	–	Private Equity	EUR	2'321'092	0.05%
2003	Partners Group Direct Equity	Partners Group (Luxembourg) S.A.	Private Equity	USD	9'840'243	0.19%
2004	Ardian Buyout Fund VII	Ardian France	Private Equity	EUR	7'759'336	0.15%
2006	PA CO-Investment Fund IV	Portfolio Advisers LLC	Private Equity	USD	10'514'204	0.21%
2007	Ardian CO-Investment Fund VI	Ardian France	Private Equity	EUR	2'556'418	0.05%
2008	Ardian Fund VI North America	Ardian France	Private Equity	USD	2'640'029	0.05%
2009	BlackRock PE Co-Investment	BlackRock	Private Equity	USD	13'357'196	0.26%
2010	ASP LUX RAIF	Adams Street	Private Equity	USD	12'082'023	0.24%
2011	Ardian Expansion Fund VI	Ardian France	Private Equity	USD	970'368	0.02%
2012	Partners Group Direct Equity	Partners Group (Luxembourg) S.A.	Private Equity	USD	1'498'411	0.03%
2020	PA CO-Investment Fund V	Portfolio Advisers LLC	Private Equity	USD	9'682'267	0.19%
132207298	Avadis Private Equity XVII	Advadis Anlagestiftung	Private Equity	USD	1'088'663	0.02%
1100	Global Infrastructure Partner 1-C	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	98'756	0.00%
1600	Global Infrastructure Partner 2-C	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	3'639'463	0.07%
610	Global Infrastructure Partner 3-C	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	16'261'230	0.32%
1800	Global Infrastructure Partner 4-C2	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	22'799'785	0.45%
1850	Global Infrastructure Partner 5-C2	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	2'062'321	0.04%
1900	GIP Aquarius	Global Infrastructure Partners	Infrastruktur	USD	5'884'481	0.12%
1920	UBS Energy Storage Inv. Fund I	UBS	Infrastruktur	EUR	14'289'311	0.28%
2005	BlackRock Glob Infrastructure	BlackRock	Infrastruktur	USD	9'414'242	0.18%
2001	Northern Horizon Nordic Aged Care Fund IV	Northern Horizon Nordic Aged Care SCSp SICAV-RAIF	Immobilien Welt	EUR	16'874'543	0.33%
2100	Aberdeen Standard Pan European Residential Property Fund	Aberdeen Standard Pan European Residential Property Fund SICAV-RAIF	Immobilien Welt	EUR	8'416'883	0.16%
Total					174'750'573	3.42%

Der Stiftungsrat beschliesst die Weiterführung der intransparenten Anlagen an der Sitzung vom 18.03.2025.

6.8.4 Performance der Vermögensanlage in Prozent

Bezeichnung	2024			2023		
	Performance	Benchmark	Abweichung	Performance	Benchmark	Abw eichung
Liquidität	0.43%	1.19%	-0.76%	0.95%	1.34%	-0.39%
Obligationen	5.23%	6.10%	-0.87%	2.22%	4.39%	-2.17%
Aktien	16.94%	16.79%	0.15%	7.35%	7.24%	0.11%
Immobilien	7.04%	3.43%	3.61%	1.98%	1.78%	0.20%
Alternative Anlagen	15.14%	26.51%	-11.37%	-3.76%	11.17%	-14.93%
Total gewichtet	8.29%	7.07%	1.22%	3.96%	7.13%	-3.17%

Gemäss detailliertem Investmentreporting der UBS beträgt die Gesamtrendite der Wertschriften 8.29%. Die Berechnung berücksichtigt monatliche Mittelflüsse und ein direkter Vergleich mit dem ausgewiesenen Nettoergebnis in der Betriebsrechnung ist daher nicht möglich. Der Erfolg der Fremdwährungsabsicherung wird in der Anlagekategorie «Liquidität» ausgewiesen. Dem Verlust in der Anlagekategorie Liquidität stehen Gewinne in den übrigen Anlagekategorien gegenüber.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Erläuterung der Beitragsforderungen und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

	2024	2023
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Debitoren angeschlossene Arbeitgeber	47'342	45'215
Vorauszahlungen	-1'233	-1'049
Delkredere	-130	-82
Total Beitragsforderungen	45'979	44'084
in % der Bilanzsumme	0.90%	0.95%

	2024	2023
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Stand 1.1.	2'796	2'491
Zuweisung	635	704
Verwendung	-561	-399
Total Arbeitgeber-Beitragsreserven	2'870	2'796

Per 31.12.2024 bestehen keine Anlagen gegenüber dem Arbeitgeber. Auf eine Verzinsung der Arbeitgeber-reservekonti wurde verzichtet.

7.2 Nicht-technische Rückstellungen

	2024	2023
	CHF in 1'000	CHF in 1'000
Rückstellungen latente Steuern Rue Zurlinden 3 SA	1'944	1'916
Rückstellungen latente Steuern LS Général Dufour	5'989	6'352
Total Nicht-technische Rückstellungen	7'933	8'268

7.3 Verpfändete Aktiven

In Verbindung mit dem «Rahmenvertrag für die Sicherstellung von Margenerfordernissen» besitzt die UBS ein Pfandrecht zur Sicherung aller Forderungen aus bereits abgeschlossenen oder zukünftigen Geschäftsbeziehungen bis zum Kapitalbetrag von CHF 50 Mio.

Mit der Zürcher Kantonalbank wurde für die Besicherung von Ansprüchen aus dem FX Prime Brokerage Vertrag im 2021 ein "Spezieller Pfandvertrag" bis zum Kapitalbetrag von CHF 80 Mio. abgeschlossen. Der Betrag wurde im Jahr 2024 auf CHF 120 Mio. erhöht.

7.4 Verwaltungsaufwand (exkl. Vermögensverwaltung)

	2024	2023
	CHF	CHF
Personalaufwand	3'095'597	2'837'481
Miete und Nebenkosten	142'045	160'972
Informatik	535'478	524'076
Diverser Verwaltungsaufwand	475'436	357'204
Revisionsstelle	56'428	56'489
Experte für Berufliche Vorsorge	122'280	106'138
Aufsichtsbehörde	23'885	26'056
Makler (Courtage) und Vermittler (Provisionen)	2'054'279	1'917'107
Marketing	186'907	226'332
Total Verwaltungsaufwand	6'692'335	6'211'855
Total Versicherte	12'648	11'887
Fakturierte Verwaltungskosten pro Versicherter	263	263

Die fakturierten Verwaltungskosten pro Versicherter betragen 0.4% des gemeldeten AHV-Jahreslohnes, mind. CHF 36.00, maximal CHF 480.00. Die Differenz zwischen den fakturierten Verwaltungskosten und den effektiven Verwaltungskosten werden der Betriebsrechnung belastet.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Keine Auflagen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

Neues Teilliquidationsreglement

Das bisherige Teilliquidationsreglement datierte aus dem Jahre 2008 und musste überarbeitet werden. Das neue Reglement berücksichtigt die Rechtsentwicklungen der letzten fünfzehn Jahre und wurde auf die sich seither veränderte Struktur von Medpension angepasst.

Das neue Teilliquidationsreglement musste durch die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA) genehmigt werden und tritt mit Rechtskraft der Verfügung der BBSA am 15. Dezember 2024 in Kraft.

Da das neue Reglement am 15. Dezember 2024 in Kraft getreten ist, haben wir uns entschieden, im vorliegenden Bericht auf eine Unterscheidung der Zeiträume vor und nach diesem Datum zu verzichten. Diese Entscheidung dient der besseren Lesbarkeit.

Die Voraussetzungen für eine Teilliquidation sind in folgenden Fällen erfüllt (gem. Reglement Teilliquidation, gültig ab 01.01.2008 bis am 14.12.2024):

- a) bei einer erheblichen Verminderung der Belegschaft;
- b) bei einer Restrukturierung eines angeschlossenen Unternehmens;
- c) bei Auflösung eines Anschlussvertrages;
- d) bei freiwilligem Austritt eines Selbständigerwerbenden.

Der Stiftungsrat hat das Vorliegen des Teilliquidationssachverhaltes festzustellen sowie die Durchführung der Teilliquidation zu beschliessen. Bei einem kollektiven Austritt besteht zusätzlich zum individuellen oder kollektiven Anspruch an den freien Mitteln ein kollektiver anteilmässiger Anspruch an den versicherungs- und anlagetechnischen Rückstellungen und Reserven. Der Anspruch auf versicherungstechnische Rückstellungen besteht nur, soweit entsprechende Risiken mit übertragen werden. Ein kollektiver Anspruch an versicherungs- und anlagetechnischen Rückstellungen und Reserven besteht nicht, wenn die Teilliquidation durch die kollektiv austretende Gruppe verursacht wurde.

Im Jahr 2024 wurden folgende Teilliquidationsfälle durchgeführt:

- 51 unterjährige Teilliquidationsfälle. Das Total Deckungskapital dieser Verträge betrug CHF 21'655'074.20 (Betrag ohne Zinsen). Aufgrund des definitiven Deckungsgrades von 110.80% per 31.12.2023 wurden die vollen Freizügigkeitsleistungen überwiesen.
- 15 Teilliquidationsfälle per 31.12.2024. Das Total Deckungskapital dieser Verträge betrug CHF 17'447'212.35 (Betrag ohne Zinsen). Aufgrund des definitiven Deckungsgrades von 113.90% per 31.12.2024 wurden die vollen Freizügigkeitsleistungen überwiesen.
- 13 Teilliquidationsfälle sind noch nicht ausbezahlt. Das Total Deckungskapital dieser Verträge betrug CHF 14'246'351.05.

9.2 Auszahlung freie Mittel bei Teilliquidation

- Im Jahr 2024 wurden freie Mittel in der Höhe von CHF 62'738.05 ausbezahlt. Dies betrifft unterjährige Teilliquidationsfälle im 2020, 2021 und 2022.

9.3 Auszahlung von Rückstellungen und Wertschwankungsreserven

- Im Jahr 2024 wurden aufgrund von Kollektivaustritten, zusätzliche Mittel in der Form von Rückstellungen und Schwankungsreserven in der Höhe von CHF 1'325'370 ausbezahlt.

10. Berichte der Revisionsstelle



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat der Medpension vsao asmac, Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Medpension vsao asmac (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang (Seiten 5 bis 26), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. + 41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.



Bringt Sie weiter

Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung
Steuerberatung

Wir kommunizieren mit dem obersten Organ unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 16. Mai 2025

T+R AG



Dominik Schmid
Bachelor of Science BFH
in Betriebsökonomie
zugelassener Revisor



Rita Casutt
dipl. Wirtschaftsprüferin
zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

11. Bericht des Experten für berufliche Vorsorge



Expertenbestätigung

Mandatsbezeichnung

Als Experte für berufliche Vorsorge wurden wir von den Verantwortlichen der Medpension (nachfolgend: "die Kasse") damit beauftragt, ein versicherungstechnisches Gutachten aufgrund von Art. 52e BVG zu verfassen.

Unabhängigkeitserklärung

Als Experten für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52a, Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir im Sinne von Art. 40 BVV 2 und gemäss der Weisung OAK BV W-03/2013 unabhängig sind. Unser Prüfungsurteil und unsere Empfehlungen wurden objektiv gebildet.

Wir erfüllen die fachlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. a und b BVG hinsichtlich angemessener beruflicher Ausbildung und Berufserfahrung und wir verfügen über Kenntnisse der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen. Wir erfüllen die persönlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. c BVG betreffend guten Ruf und Vertrauenswürdigkeit und sind von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV zugelassen.

Expertenbestätigung

Dieses versicherungstechnische Gutachten der Kasse ist nach den Standesregeln für die Mitglieder der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE) sowie nach deren Fachrichtlinien und im Einklang mit der Weisung OAK BV W-03/2014 erstellt worden.

Die Medpension bilanziert ihre Vorsorgeverpflichtungen basierend auf den technischen Grundlagen BVG 2020 (GT 2025) mit einem technischen Zinssatz von 2.0%. Die finanzielle Situation der Kasse umfasst per 31.12.2024:

- einen Aktivenüberschuss in der Höhe von CHF 619'559'253;
- einen Deckungsgrad gemäss Anhang zum Artikel 44 BVV 2 von 113.9% (Vorjahr: 110.8%);
- eine Wertschwankungsreserve von CHF 619'559'247;
- keine freien Mittel.

Unsere Bestätigung beruht auf der Anwendung folgender Elemente und deren Beurteilung:

- den technischen Grundlagen und dem technischen Zinssatz;
- den fachtechnischen Prinzipien zur Bewertung der Verpflichtungen;
- den getroffenen Sicherheitsmassnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken;
- dem Niveau der Wertschwankungsreserve;
- der Sanierungsfähigkeit;
- der strukturellen und finanziellen Risikofähigkeit;
- der laufenden Finanzierung;
- der mittelfristig erwarteten Entwicklung der finanziellen Lage.



Aufgrund unserer Überprüfung der Kasse per 31.12.2024 können wir gemäss Art. 52e BVG bestätigen, dass per diesem Datum

- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die Kasse per Stichdatum Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

Aon Schweiz AG, Vertragspartner



Marianne Frei



Andreas Haller

Die ausführende Expertin: Marianne Frei
Zürich, 09.05.2025



Medpension vsao asmac
Brunnhofweg 37, Postfach 319, 3000 Bern 14
T +41 31 560 77 77, F +41 31 560 77 88
info@medpension.ch, www.medpension.ch